

II-9714 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/97-Par1/89

Wien, 18. Jänner 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

4520 IAB

1990 -01- 22

zu 4616 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4616/J-NR/89, betreffend Schaffung eines Berufsbildes für "Fachkräfte in der Behindertenarbeit", die die Abgeordneten Mag. Guggenberger und Genossen am 29. November 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) bis 3)

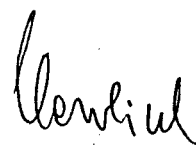
Es gibt in Österreich für Sozialberufe keine - etwa mit den Regelungen des Berufsausbildungsgesetzes vergleichbare - allgemein gültige Ausbildungsregelung, die auch von den Anstellungsträgern universell akzeptiert wird. Es gibt derzeit auch keine öffentlich-rechtliche Körperschaft als Vertretung der Dienstgeber im Bereich der Sozialberufe. Daher ist es auch bisher nicht gelungen, ressortübergreifende Regelungen eines Berufsbildes zuwegezubringen. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport allein kann nur für den Bereich des Schulrechtes Maßnahmen initiieren und kann daher nur Bezeichnungen für Absolventen bestimmter schulischer Lehrgänge ins Auge fassen.

Die Ausbildung für die Behindertenarbeit befindet sich derzeit in einer Phase der Neuorientierung, sodaß endgültige Aussagen über die Art der zu diesem Bildungsziel führenden Schulformen und Lehrgänge noch nicht gemacht werden können.

- 2 -

Es ist jedoch nach wie vor denkbar, daß im Rahmen einer Novelle zum Schulorganisationsgesetz Bezeichnungen für Absolventen solcher Ausbildungsformen gesetzlich fixiert werden, doch muß dabei bedacht werden, daß dies für eine Reihe anderer Ausbildungsformen gravierende Beispielsfolgen hätte.

Die zuständige Fachabteilung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wird jedoch in den allernächsten Wochen Kontakt mit den einschlägigen Berufsverbänden im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Lehrpläne für die Ausbildung zur Behindertenarbeit aufnehmen. Im Rahmen dieser Gespräche wird die Problematik des Berufsbildes neuerlich aus der Sicht des Unterrichtsressorts dargestellt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerndl'.